



Pressemitteilung

VKD-Berichte aus der Krankenhauspraxis 2019 erschienen

Erfahrungen für die Lösung komplexer Herausforderungen

Berlin, d. 15. Oktober 2019. Zwei Themenschwerpunkte prägen in diesem Jahr die Praxisberichte des Verbandes der Krankenhausdirektoren Deutschlands (VKD): Der Kampf ums Personal und die Patientensicherheit. Das Journal mit den Berichten aus Krankenhäusern und den Positionen des Managerverbandes dazu ist gerade erschienen.

Der Fachkräftemangel hat viele Gründe – „hausgemachte“, aber auch durch gesundheitspolitische Entscheidungen ausgelöst. Darauf verweist u. a. der Präsident des VKD, Dr. Josef Düllings im aktuellen Interview und kritisiert, dass Entscheidungen, die für die Öffentlichkeit fürsorglich klingen, aus Sicht der Praxis zum Teil realitätsfern sind. Dass es sich beim Thema Personalmangel um eine komplexe Herausforderung für das Management handelt, für die es nicht die eine Lösung gibt, macht VKD-Geschäftsführer Dr. med. Jens-Uwe Schreck deutlich.

Entsprechend unterschiedlich sind auch die Herangehensweisen, die in den Berichten vorgestellt werden. Beeindruckend ist etwa das umfangreiche, strategisch aufgebaute und erfolgreich umgesetzte Fortbildungskonzept der Mühlenkreiskliniken. Dass gute Köpfe auch durch gute Kommunikation gewonnen und gehalten werden, wird im Beitrag aus den KEM Evang. Kliniken Essen-Mitte anschaulich dargelegt. Wie sich die 35-Stunden-Woche für stationäre Pflegefachkräfte auswirkt, zeigen die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken. In einem sektorenübergreifenden Projekt erarbeiten untereinander im Wettbewerb stehende Träger unter Federführung von Experten der Hochschule Fulda kooperativ Lösungen für die Integration internationaler Pflegefachkräfte. Wie besonders schwierig die Personalsituation in den Pflegeheimen ist, schildert Franz Hartinger, Leiter der VKD-Fachgruppe Pflegeeinrichtungen im Interview.

Patientensicherheit muss als eine gemeinsame Aufgabe verstanden werden, schreibt Prof. Dr. med. Claudia Schmidtke, MdB, die Patientenbeauftragte der Bundesregierung. Vor allem Kommunikation mit Patienten und Angehörigen ist dabei ein wesentlicher Aspekt. Umfangreich äußert sich zu diesem Thema auch Hedwig François-Kettner, bis September Vorsitzende des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (APS). Sie sieht Erfolge, aber auch noch viele Baustellen. Wichtig sei, betont sie, das gemeinsame Lernen aus Fehlern. Dass Fehler möglichst vermieden werden – dafür sorgen Simulationstrainings, die, so betont es Dr. med. Beate Lenk, Leiterin des Bildungszentrums und des Simulationszentrums des Helios Klinikums Erfurt. Sie bedauert, u. a. dass es in Deutschland bisher keine Verpflichtung ist, bestimmte Handlungen zunächst zu trainieren und erst dann in der medizinischen Praxis zu arbeiten. Um sichere Kommunikation in den Teams geht es auch Dr. med. Christopher Neuhaus vom Universitätsklinikum Heidelberg. Er

erläutert, wie Zusammenarbeit durch den Einsatz interaktiver Plattformen trainiert werden kann.

Dipl.-Psych. Monika Schröder beschäftigt sich ihrem Beitrag mit der psychiatrischen Versorgung von psychisch erkrankten Migrantinnen und Migranten mit Hilfe von Sprach- und Integrationsmittlern im Landschaftsverband Rheinland. Der LVR-Klinikverbund engagiert sich bereits seit Jahren für eine interkulturelle Öffnung seiner Regeldienste.

Auch in diesem Heft werden wieder Digitalisierungsprojekte der Entscheiderfabrik für Unternehmenserfolg durch optimalen IT-Einsatz vorgestellt. Es geht um eine sichere Chat-Plattform, einen digitalen Boardroom, um die Digitalisierung der Pathologie sowie um zwei Start Up-Unternehmen, die sich mit der Vorbeugung von Stürzen mittels künstlicher Intelligenz und für die Entlastung der Pflege Lösungen entwickelt haben.

Bestellt werden können die Praxisberichte in der Geschäftsstelle des VKD, Oranienburger Straße 17, D-10178 Berlin, telefonisch unter 030 28 88 59 11 oder vkdgs@vkd-online.de.

Praxisberichte
Zu aktuellen Fragen des
Krankenhausmanagements 2019
Projekte Positionen Perspektiven

Herausgeber:
Verband der
Krankenhausdirektoren
Deutschlands e.V.
Geschäftsstelle
Oranienburger Straße 17
D-10178 Berlin
www.vkd-online.de

Schutzgebühr:
14,90 Euro
ISBN 978-3-00-063659-2

Der Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands (VKD) e.V. vertritt mit rund 2.250 Mitgliedern das Management fast aller deutschen Krankenhäuser einschließlich der Rehabilitationskliniken und Pflegeeinrichtungen. Er versteht sich als Ansprechpartner insbesondere in Fragen der Krankenhauspraxis und des Klinikmanagements. www.vkd-online.de

Kontakt

VKD-Geschäftsstelle Berlin
Tel-Nr: 030-28885912
E-Mail: vkdgs@vkd-online.de

Pressesprecher Dr. Falko Milski

Geschäftsführer
Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Tel-Nr: 03821 700100
E-Mail: f.milski@bodden-kliniken.de